

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 133.

Donnerstag, den 13. Mai.

1841.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 14. und endigt mit dem 16. Juni.
Leipzig, den 20. April 1841. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstmessung im Petrusstadtgraben soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verpachtet werden und es haben sich darauf Reflectirende den 28. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachtracht zu g. wärtigen.
Leipzig, den 11. Mai 1841. Söhlmann, Vorsteher des Georgentausch.

Börse in Leipzig, am 12. Mai 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 $\frac{1}{2}$	—	And. anal. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	—	—	K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	97 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	134 $\frac{1}{2}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl	—	—	—
Angsbarg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	—	Holl. Duc. à 3 fl	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kais. do. do.	—	—	—	Leipziger Stadt-obligationen	102	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Grt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Breal. do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000u. 500 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. à 65 As	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Lad'or	k. S.	—	108 $\frac{1}{2}$	Conv. Species u. Gulden	—	—	—	Lpz.-Dda. Eisenb.-P.-Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ fl	—	—	—
à 5 fl	2 Mt.	—	—	idem 10 u. 20 Kr.	—	—	—	im 14 fl F. pr. 100	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Grt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Ct.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	10 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zins.				K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Gv.	—	—	10 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. u.	—	—	10 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 fl F. } v. 1000u. 500 fl	100 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	50 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	148 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	—	Wiener bank-Actien pro Stück	—	—	112 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 fl Sterl	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger do. im 14 fl F. à 250.	—	—	—
	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl F. v. 500, 200u. 50.	—	—	—	pr. 100	107 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 30v. Francs	2 Mt.	79	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Lpz.-Dda. Eisenb.-Act. im 14 fl F.	—	—	—
	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ i. 14 fl F. } v. 1000u. 500 fl	—	—	—	à 100 pr. 100	98 $\frac{1}{2}$	—	—
	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	—	Magdeb. Lpz. Eisenb.-Act incl.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ i. 20 fl F. } v. 1000u. 500 fl	—	—	—	Div.-Sch. v. 1841 do. pr. 100.	114 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	101 $\frac{1}{2}$	—	angemeldet } kleinere . . .	—	—	—	NB. Die Zinsen der Oest. Staats-	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à $\frac{1}{17}$ Mk. Br. u.	—	—	—		—	—	—	papiere werden zum fest-n Cours	—	—	—
à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	—		—	—	—	von 103 gerechnet.	—	—	—
Pr. Vrd'ched'or à 5 fl idem do.	—	—	—		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.

Dschag spricht sich abermals aus und verspricht sein Ceterum censeo etc. zu wiederholen.

Die „Wart an der Colm“ sagt: Bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn kamen im ersten Quartale d. J. zusammen 70,975 Thlr. 21 Ngr. ein, wogegen in demselben Quartale des vorigen Jahres zusammen nur 61,012 Thlr. einkamen. Dennoch findet sich bei der Vergleichung der einzelnen Posten, daß nur die Einnahme für Fracht sich vermehrt, dagegen der Personverkehr sich gemindert hat, denn trotz der erhöhten Preise hat die Einnahme vom Personengelde diesmal 1059 Thlr. weniger betragen. Es ist dies

aber kein Wunder, da, wie wir schon bemerkten, am letzten Dresdner Markte der Eisenbahn allein von hier aus die Summe von 56 Thlrn. (es ist erstaunlich!) entging, und ebenso führen auch zu dem heutigen Dresdner Markte wieder die meisten Dschager mit Personenwagen nach Dresden (merkwürdig!). Möchte das Directorium doch endlich das Nachtheilige seiner Preiserhöhung einsehen! Dies möchten wir jedes Mal, wie Caro sein: Ceterum censeo etc., wiederholen.
Dschag, den 10. Mai 1841.

Die Familie Schnorr.

Vielleicht ist es nicht unpassend, an das zu erinnern, was der flüchtige, um die sächsische Geschichte so verdiente Engel

hardt über unsern verewigten Schnorr Vorfahren andeutete. Schon im 17. Jahrhunderte kommt ein Hanns Weit Schnorr zu Schneeberg als einer der reichsten Privatleute des Erzgebirg's vor, der sechs Hammerwerke, und bedeutende Silber- und Kobaltzechen um Schneeberg besaß, so wie 1635 die erste Blaufarbenmühle (noch jetzt das Pfannenstieler Werk genannt) anlegte. Sein Sohn Weit Hanns, der 1715 starb und gewöhnlich der reiche Schnorr genannt, war es, der durch Zufall bei einem Ritte von Karlsfeld nach Schwarzenberg, als sein Pferd in lockeren weißen Boden trat, die nachher so gehannte Schnorr'sche Erde entdeckte, welche anfänglich zu

Puder und dann vom Porzellanmaler Böttger zum weißen Porzellan verwandt wurde, wodurch sie so berühmt wurde und es noch ist. Schon der Sohn dieses Schnorr, Weit Hanns, wird oft Ritter, und dessen Abkömmling, Johann, Enoch, fast allemal von Schnorr genannt. Ueberhaupt erwarb sich die Schnorr'sche Familie im 17. und bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts große Verdienste um das Erzgebirge, besonders um die Schneeberger Gegend, indem sie den Gewerbleiß belebte, die Armen unterstützte, milde Stiftungen errichtete u. s. w.

Redacteur: D. Bretschel.

Anzeige

wegen des Fahrwegs über Lauer, Cospuden und Knauthayn.

Wegen Aufsehung einer neuen Brücke über den Elsterfluß hier kann vom 12. d. M. an bis auf weitere Anzeige nur leichtes Fuhrwerk von und nach Lauer und Cospuden hier durchgehen, und zwar nur auf dem Wege bei hiesigem herrschaftlichen Kirchgarten durch das Haynholz über die Brücken zwischen Knauthayn und Hartmannsdorf. Diese Beschränkung der Passage wird ungefähr vier bis fünf Wochen dauern. Indem wir solches bekannt machen, bitten wir, diese Anzeige zu beachten.

Knauthayn, am 10. Mai 1841.

Die Berichte daselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 13. Mai: Zurücksetzung, Lustspiel von Löffler. Frau von Lobek: Mad. Crelinger, — Maria: Dem. Bertha Stich, — Mathilde: Dem. Clara Stich. — Hierauf: Die Schwestern, Lustspiel von Angely. — Louise: Dem. Bertha Stich, — Gretchen: Dem. Clara Stich.

Bei Berendsohn, Buchhändler aus Hamburg, Nitterstraße Nr. 44, so wie in allen hiesigen Buchhandlungen, ist zu haben:

Wohlfeilste Volksbibliothek,

1. — 20. Bändchen,

enthält:

1. Leben Martin Luthers von Fr. Clemens,
2. Napoleons Feldzug nach Rußland,
3. — 4. Leben Friedrich des Großen von D. Eplert,
5. Geschichte der Buchdruckerkunst,
6. " " polnischen Revolution 1830 und 31,
7. " " Peters des Großen von D. Richter,
8. Leben Friedrich Wilhelm des III.,
9. Geschichte des 30jährigen Krieges von D. Franz,
10. " " deutschen Freiheitskrieges von D. Bollheim,
11. " " der Jungfrau von Orleans von D. Franz,
12. — 14. Leben Napoleon Bonapartes von Fr. Clemens,
15. Die Eroberung von Algier,
16. Leben Mehemed Ali's,
17. " " Maria Stuart's von Amalie Schoppe,
18. Geschichte des Bürgerkriegs in Spanien von D. Bollheim,
19. " " nordamerikanischen Freiheitskrieges,
20. die Eroberung Mexico's durch Ferdinand Cortez von Alex. Soltwedel.

Jedes Bändchen enthält 128 eingedruckte Seiten, und kostet, bei Verbindlichkeit zur Abnahme aller 20 Bändchen, nur 2 Groschen, einzelne Bändchen 3 Groschen.

Tegnér's Frithjofsage, wohlfeilste Ausgabe, aus dem schwedischen Original metrisch übersetzt von D. Ernst Janser. Eleg. broch. 3 Gr. Dieselbe Prachtausgabe, eleg. gebunden, 8 Gr.

Illustrationen zur wohlfeilsten Volksbibliothek, 1. Lieferung, enthält acht gravirte Abbildungen zu allen Geschichten Napoleons, in Taschenformat elegant gebunden, 4 Gr.

Geschichte der polnischen Revolution im Jahre 1830, 31, mit 8 in Stahl gestochenen Portraits der ausgezeichnetsten Polen jener Zeit, 6 Gr.

* Meinen geehrten Geschäftsfreunden erlaube ich mir die Anzeige zu widmen, daß ich bei meinen Eilfahrten eine andere Einrichtung getroffen habe.

Am Donnerstag nämlich expedire ich die Güter nach Württemberg, Baden, der Schweiz, Frankreich und nach den Plätzen des Nieder-Rheins.

Am Freitag dagegen befördere ich hauptsächlich Güter nach Frankfurt a. M., Mainz und nach Frankreich, und an beiden Tagen zu den bisherigen Löhnen und Liefertagen. Leipzig, den 10. Mai 1841.

G. F. Starke, Expeditur.

* Um einer Namensverwechslung vorzubeugen, im Betreff des gestrigen Aufsatzes im hiesigen Tageblatte, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich nicht Friedrich Vogel, sondern A. F. Vogel unterzeichne.

A. F. Vogel, Hausbesitzer und Agent.

* Unterzeichneter bittet ergebenst, die bestellten Cigarren bis Sonnabend den 16. Abends holen zu lassen.

Julius Rieß, zum großen Blumenberge, parterra.

Gasthofs-Empfehlung.

Meinen neu etablirten Gasthof, Fürstenstraße Nr. 25, zur Stadt Leipzig,

dicht an dem Eisenbahnhofe und nahe an der Dampfschiff-Ausladestelle gelegen, empfehle ich den respectiven Reisenden auf das Ergiebigste und versich. re reelle und prompte Bedienung. Magdeburg, den 2. Mai. Liencamp f.

Strohüte für Herren und Damen übernähmt zum Waschen und Kleiden die Strohhutfabrik von C. Voigt, Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

Robert Stichel, Posamentirer,

empfehlte sich einem verehrten Publicum von heute wieder in seinem Locale, Reichstraße Nr. 3; Herrn Baron von Sperks Haus, und bittet um geneigtes Wohlwollen.

Empfehlung.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich Fortepiano's Stimme und Unterricht auf der Suitarre und mehrien Instrumenten erteile. Empfehle mich einer pünctlichen Bedienung.

Leipzig, den 14. Mai 1841.

A. Bischoff, Accorder, auf der Ulrichsstraße Nr. 31.

Das geograph. und lithograph. Institut von O. C. Apelt,

Reichstraße Nr. 3,

empfehlte sich den Herren Buchhändlern zu geneigten Aufträgen in Landkarten, Plänen, Zeichnungen aller Art u. v. spricht bei prompter Arbeit die möglichst billigen Preise.

**Paradies-, Prinzessin- und Diamanten-
Häubchen** empf. hlt nebst andern feinen Hauben und Hüten
Sismunde Rosenlaub, Nicolaistr. Nr. 2.



Stroh Hüte werden schön gewaschen
und gebleicht bei E. Ahlmann,
Böttchergäßchen Nr. 2.



Empfehlung. Blei-Draht in div. Nummern, zum
Festem der Garten-Gewächse und Wickeln, ist zu haben bei
Gros, Fabrik: Brühl Nr. 79/326.

Empfehlung. Homöopathischen Gesundheitskaffee, à 2
und 3 gr. p. Pfd., eigener Fabrik, bei
G. Gros, Brühl Nr. 79/326.

Das Putz- und Modewaarengeschäft

von

Henriette Krobitzsch,

Café français vis à vis, zweite Etage
empfehlte sich mit dem neuesten und geschmackvollsten Damen-
putz zu den billigsten Preisen.

Das Aufstücken der Bordänge wird schön und schnell
ausgeführt und Bestellung angenommen Schupmachergäßchen
Nr. 6 3 Treppen.

Ich beschäftige mich wesentlich mit Verkauften von Con-
signationen, mit Commissionlägern, Lagerhaltungen und
Sperrschäften und darf die Versicherung aussprechen,
daß meine gründliche Waarenkenntnis und ausgebreitete Be-
kanntschaft mich befähigt, jedem mir zu schenkende Vertrauen
in aller Beziehung entsprechen zu können. Cigarren aller
Qualitäten, besonders auch ganz billige ausländische Fabrikate,
haben bei mir stets raschen Umsatz.

G. D. Griebhammer aus Dresden.

Doppel-Weinestig,

von ausgezeichneter Güte, Lieblichkeit und Reinheit des Ge-
schmacks und Stärke, erhielt von einer rühmlichst bekann-
ten ausländischen Fabrik ein Lager und verkaufe davon im
Einzelnen die Dresdner Kanne zu 2½ Rgr. und in Eimern
bittet.

Ich lade zu einem gefälligen Versuche höflichst ein.

J. F. F. Kaff.

Wasserkantone: Brühl Nr. 50/190.

Der erste Duffeldorfer Senf ist frisch angekom-
men und zu haben in der weißen Laube.

Der Unterzeichnete, Besitzer der

Adelheidsquelle

zu Heilbrunn in Baiern,

erlaubt sich auf dieses Mineralwasser aufmerksam zu
machen. Einzig in seiner Art, enthält es, nach der
Untersuchung des berühmten Herrn Oberberggraths und
Professors Dr. Fuchs dahier, Kohlenwasserstoffgas,
Jodnatrium, Bromnatrium, Colornatrium, kohlensaures
Natron u. in beträchtlicher Menge.

Die Krankheiten, in denen es nach den bisherigen
Erfahrungen ausgezeichnete Dienste leistet, sind: der
Kropf, die mannigfaltigen strupulösen Leiden, Ver-
härtungen drüsigter und anderer Organe, als des Ma-
gens, der Leber, der Milz, der Gekörddrüsen, der Eier-
stöcke und der Gebärmutter, selbst Skirrhus der letztern;
ferner chronische Krankheiten der Harnwerkzeuge, als
Blasenkrämpfe, Blasenkatarrh, Blasenhamorrhoiden,
Gries- und Steinbeschwerden u. s. w.; ferner gewisse
Arten von Wassersucht, wie besonders solche, welche
Folge von heilbaren Verstopfungen oder Verhärtungen
verschiedener Organe sind u. s. w. Uebrigens muß ich
auf die Schrift des Hrn. Medicinalraths Dr. Weg-
ler: „Die Jod- und Bromhaltige Adelheidsquelle zu
Heilbrunn in Baiern, eine der merkwürdigsten und heil-
kräftigsten Mineralquellen“ — 3. Auflage, Augsburg
bei K. Kollmann, 1839 — verweisen.

Von dieser Mineralquelle ist stets frische Sendung
in der Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter
in Leipzig zu bekommen.

München, im Mai 1841.

Moritz Dehler.

Caviar,

echt russischen großkörnigen stehenden, auch besten Hamburger,
empfehlte zu herabgesetzten Preisen

M. Sever,

Nicolaistraße, im Gewölbe Nr. 50/100, der Kirche gegenüber.

Ausverkauf

von Reisekoffern, Regenschirmfuttern: Zerbach's Hof, der
Berliner Porzellan-Fiederlage gegenüber.

Ausverkauf.

Der Rest einer Partie der neuesten Stickmuster soll wegen
balbiger Abreise zu sehr billigen Preisen geräumt werden auf
dem Markte in der 1. Budenreihe.

Citronen-Verkauf.

Schöne saftreiche Citronen à 100 Stück 2½ Thlr., bei
Quantitäten verkauft billiger M. Sever,
Nicolaistraße, im Gewölbe Nr. 50/100, der Kirche gegenüber.

Pianofortes

in Flügel- und Tafelform, von gutem angenehmen Tone und
solider, dauerhafter Bauart, so wie auch einen gebrauchten,
aber sehr gut erhaltenen Wiener Flügel, empfehle die Piano-
forte-Fabrik von

Philipp Schmid, Peteschstraße, goldener Hirsch.

Pianoforte-Verkauf.

Mehrere tafelförmige Instrumente von gutem, angenehmen Tone, solider, dauerhafter Bauart empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von **Carl Jordan**, Duerstraße Nr. 11/1189.

Verkauf. Schöner starker Syrup, im Einzelnen das Pfund zwei Neugroschen, in Centnern bedeutend billiger, empfiehlt und verkauft **J. F. E. Kast**, Materialhandlung Brühl Nr. 50/490, neben dem Gasthause zum blauen Harnisch.

Verkauf. Von der so sehr beliebten echt deutschen Glanzwische, aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **S. Nagel** in Volkmarisdorf, halte stets ganz frisches Lager in rothen Zer und Ser Schwächeln.

Mit vollem Rechte kann ich dieses vaterländische Fabrikat einem jeden meiner geehrten Abnehmer als etwas ganz Vorzügliches und Ausgezeichnetes empfehlen!

J. F. E. Kast,
Materialhandlung, Brühl Nr. 50/490.

Zu verkaufen ist ein elegant eingerichtetes Dampf-Carroussel mit allem Zubehör, nebst einem großen Transport-Wagen, bei **A. Otto**, in Reichels Garten Nr. 1625.

Zu verkaufen stehen noch einige wohlfeile eiserne Gebläse beim Schlossermeister **Fischer** im Sporeradshen.

Zu verkaufen ist ein herrschaftlich massiv erbautes Landhaus mit großem Garten in angenehmer Lage der Kohlgärten, mit wenig Anzählung; sowie ein schön gelegenes Landgut mit schönen Feldern, Wiesen und Gebäuden. Näheres durch **Adv. Ehrlich**, kl. Fleischergasse Nr. 12.

* Zwei große starke, ganz in Leder gebundene Handlungsbücher sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmanne in der Marie.

☛ Schöne feine westphäler Schinken verkaufe, um zu räumen, das Pfund zu 5½ Ngr.

C. J. Zumbohm

aus Westphalen,
im rothen Dshen auf dem Brühle.

Poudre perfectionne pour teindre les cheveux.

Dies ist das untrügliche Mittel, um rothen und grauen Haaren eine braune oder schwarze Farbe zu geben, und ist vorzüglich bei Schnurr- und Backenbärten, Augenbraunen und Kopshaaren anwendbar.

Der Preis eines Flacons von diesem Pulver nebst Gebrauchsanweisung kostet 12 gGr., im Dutzend verhältnismäßig billiger.

Zur Bequemlichkeit habe ich einen separaten Salon dazu einrichten lassen, es kann daher bei mir zu jeder beliebigen Zeit das Haar nach Wunsch gefärbt werden.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Brief-Couverts

und feine Billettpapiere, Fournitures de Bureau, neueste Drucken- und Buchstaben-Druckarten, Visitenkarten, beste Ganzleintinte, welche sich besonders für Stahlfedern als vorzüglich eignet, gummirte Paaren-Étiquets, sehr gute Stahlfedern, Einientblätter, Taschen für Reisepässe u. dergl. m. empfiehlt in großer Auswahl billigst **E. F. Reichert** im Kochs Hofe.

Als Messpräsent

empfehle ich nachstehende nützliche und elegante Gegenstände, als: neue Pariser Handschuhkästchen mit Blumen verziert, silberne Räbetuis von 1 Thlr. 12 Gr. an, silberne Messer- und Gabeln, Bestecke, Fingerhüte, die beliebten Sclavenketten als Armringe, Strick- und Schlüsselbaken, feine goldne Ohrgehänge, Ringe, Nadeln, Brochen, Colliers, mit und ohne Steine, Corallen, Perlen, kleine Gegenstände auf Nipptische, bestehend in Stuhuhren von 3½ Thlr. an, kleine Blumen- und Porzellanfiguren, feine Toilettseifen, Pomaden, Esprits, Eau de Cologne &c.

Auch viele Artikel für Herren.

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

Brieftaschen,

Reisetaschenbücher mit echt engl. Eisenbleinpapier und Metallgriffel, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Rasir-Étuis, Cigarren-Étuis in vielen Sorten, Datumzeiger, Comptoirmappen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl **E. F. Reichert** im Kochs Hofe.

Wegen Geschäftsaufgabe

soil diese Messe

ein Leinen-Waaren-Lager

zu auffallend billigen aber festen Preisen ganzlich ausverkauft werden, als:

5 u. 2 br. Herrnhuter Leinwand, das St. zu 72 Ellen, v 9½ Thlr.,
½ br. Creas-Leinwand, das St. zu 60 Ellen, von 8 Thlr.,
5 und ½ breite Greifenberger Leinwand, das Stück zu 60 Ellen, von 8½ Thlr.,
schlesische Leinwand, das St. zu 60 Ellen, von 6½ Thlr. an,
weiß leinene Taschentücher, das Duzend von 1½ Thlr.,
Damast-Tafelgedecke mit 12 und 18 Servietten, erstere von 9 Thlr. an,
Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten, von 5 Thlr. an,
Zwillich-Tafelgedecke mit 12 Servietten, von 5 Thlr. an,
do. do. mit 6 Servietten, von 2½ Thlr. an,
das Duz. Stuben-Handtücher von 2½ Thlr., so wie auch
Damast-Handtücher von 6 Thlr.,
abgepaßte Unterröcke von 20 Gr.,
9 und 12 Tischtücher von 12 Gr.; 2 br. blau und roth gestreifte Bettdecken und dazu passende Federleinen; feine Batistleinwand, welche sich besonders zu Taschentüchern eignet; Kaffee- und Thee-Servietten, Tisch- und Commodedecken, Bettdecken &c.

Das Verkaufslocal ist Hainstraße Nr. 11/349, 1 Treppe hoch. Da der Ausverkauf bis Freitag den 14. beendigt sein muß, so sind die Preise um noch etwas niedriger gestellt.

Commer-, Reit-, Jagd-, Haus- und Schlaf- röcke, Beinkleider und Westen, so wie seidene und baumwollene Steppdecken werden bei größter Auswahl und schönster Arbeit, um bis Sonnabend damit zu räumen, für die Hälfte des Preises verkauft.

Die feinsten mit Seidegefütterten Tuch-Röcke von 7—10 Thlr. Beinkleider, welche bisher 1½ u. 2 Thlr. kosteten, für 12 bis 16 Gr.

Westen, welche bisher 1 und 2 Thlr. kosteten, für 14 Gr. bis 1½ Thlr.

Die neuesten Pariser Schlaf- röcke von 3½ bis 11 Thlr. Sommerhosen von 8 Gr. an. Im großen Ausverkauf: Bas-Étüis Nr. 7/181, nahe dem Markte.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von **Herrmann Krieger,**
Markt, Etieglitz's Hof,

empfehlen ein reichhaltiges Lager diverser
Meubles im neuesten Geschmack von Polifander, Mahagony, Kirschbaum
und allen andern Holzarten und verspricht bei solidester Bedienung die möglichst niedrigsten Preise.



kleine Seife (Balk-Seife) in
Fässern von 1 à 6 Etr.,
feste **Soda-Seife** in Kiegeln,
der f. f. conc. Fabrik in Schöne-
feld bei Leipzig.
Leipzig, in der Niederlage, Grimma'sche
Straße Nr. 31/593, im Hofe.
Louis Ploß.

Freundschaftlicher Rath.

Wer gut und billig bedient sein will, der bemühe sich noch
in dieser Woche zu dem Berliner nach der
alten Waage am Markte
zum Ankauf von
Schlaf- und Sommerröcken.
Mehrere Mess Fremde.

Noch ist es Zeit!

Da ich noch einen großen Vorrath von Herren- und Da-
men-Röcken, Steppdecken, so wie auch Sommer-Röcken habe,
so verkaufe ich von heute an zu allen Preisen. Das Ver-
kauflocal befindet sich im rothen Löwen, Brühl Nr. 510.
A. P. Brod aus Berlin.

Hängelampen

von 1 bis 20 Flammen, sowie Einombra-, Wand-
und Studir-Lampen mit Milchglas-Glocken von den
einfachsten bis zu den elegantesten Formen empfiehlt
sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen
die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

In der alten Waage am Markte

soll eine Partie zurückgesetzter Schlaf- und Sommer-
Röcke, um bis zum Sonnabend damit zu räumen, unter m
Fabrikpreise verkauft werden

- Merino-Schlaf-Röcke, die 4 Thlr. kosteten, zu 2 Thlr.
- Manchester-Hausröcke, die 5 1/2 : : zu 3 :
- Kostina: do., die 6 1/2 : : zu 4 :
- Damast: do., die 6 : : zu 4 :
- Hosenzeug: do., die 3 1/2 : : zu 2 :
- Rang-Sommerröcke, die 2 1/2 : : zu 1 1/2 :
- Schlafröcke, die 2 : : zu 1 1/2 :

Hört! hört! kommt und kauft!

Wer noch etwas Billiges von Haus-, Morgen-,
Reise-, Schlafröcken und gesteppten Bettdecken
zu auffallend billigen Preisen haben will, bemühe sich Reichs-
straße Nr. 23 503.

Nicht zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gegenstände,
welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu beispiel-
los billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-
Siegelringe 2-3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe mit
Perlen und Steinen 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrge-
bänge jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Brochen mit
Granaten 1 Thlr. 8 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Nadeln,
doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., und noch
viele Andere. Desgleichen das Elegante und Neueste in
doppeltem Theater-Perspectiven 1 Thlr. 6 Gr. — 3 Thlr.,
feinste Doppel-Vorgnetten 16 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., vor-
züglich gute Messing-Fernrohre, achromatisch, 4 Thlr. 12 Gr.,
bis 6 Thlr., feinste Brillen jeder Art mit den besten Gläsern
12 Gr. — 1 Thlr., desgleichen echte spanische Rohrstöcke,
starke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andere zu unglaub-
lich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage; das Haus
ist an dem großen goldenen Schlüssel am Hause zu kennen.

Das große Wurst-, Schinken- u. Specklager

eigener Fabrik
von Gottlieb Schaffe ist diese Messe Barfuß-
gäßchen, links am Markte.

Zündhütchen = Gewehre,

ohne Pulver sowohl mit Kugeln als auch mit Schrot zu
schließen, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigen Preisen
F. H. Meißner jun.,
Thomargäßchen Nr. 5/186.

Die Eau de Cologne-Fabrik



von
Theodore Wilhelmine Buschbeck
empfehlen echtes Eau de Cologne, feine Seifen,
Domaden, Haardle, Eau de Lavande eigener
Fabrik und verspricht die billigsten Preise.
(Auebachs Hof, vom Markte rechts die

4. Bude.)
zu kaufen gesucht wird eine eiserne Geld-Casse
von Johann Jacob Hüb.,
Universitätsstraße, im Paulino.

Gesucht werden 400 Thlr. gegen 1. Hypothek und
4% Zinsen: Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Auszuleihen sind 250 Thlr., 800 Thlr., 1000 Thlr.
bis 2000 Thlr. gegen gute Hypothek durch
B. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Gesuch. In ein sehr vortheilhaftes Fabrikgeschäft bei
Leipzig wird eine Theilnehmerin mit 2 bis 300 Thlr. zur
Erweiterung des Geschäftes gesucht. Das Nähere Sporeng. Nr. 9.

Gesucht werden solche Dirfche, welche im Colonnaden geübt sind, Nr. 5/14, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein Cigarrenwickelmacher, welcher bereits die Schule verlassen hat. Serbergasse Nr. 21.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein arbeitsames eheliches Dienstmädchen vom Lande, in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 15.

Gesucht wird zum baldigen Antritte ein im Kochen erfahrenes Mädchen, das sich keiner andern häuslichen Arbeit schaut. Das Nähere bei der Madame Eintracht an der Salzgäßchen-Eck.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: große Windmühlengasse Nr. 49 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Antonstraße Nr. 12.

Gesucht werden einige Demoisellen, welche geformt sind, das Puhmachen gründlich zu erlernen. Das Nähere zu erfragen Amtmanns Hof, bei Mechanikus Meyer.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches neben allen häuslichen Arbeiten gut nähen und etwas kochen kann. Zu erfragen in Reichels Garten, Vordergebäude drei Treppen, bei E. Böhme.

Gesucht werden Filetstrickerinnen: Neukirchhof Nr. 32.

Gesucht wird sogleich eine Demoiselle, welche geübt ist im Puhmachen. Das Nähere Brühl Nr. 25/517, Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht. Ein in Berlin ansässiger Manufacturist, der sein Geschäft niederlegen mußte, sucht Agenturen. Adressen unter Chiffre P. L. B. ff 35. wird die Exped. d. Bl. annehmen.

Gesucht. Ein Mädchen von außerhalb, das in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht ein anständiges Unterkommen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 17/741, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Stallung für 2 Pferde, nebst Futterlegung. Der Miether dieses ist zu erfragen Reichstr. Nr. 10/542.

Gesucht wird ein Familienlogis von 4—5 Stuben in der innern Stadt, 2 Treppen hoch. Adressen mit P. B. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Zimmer zu Michaeli und folgende Messen, zum Verkauf von Corsetts. Die Adresse erbitte ich gütigst Petersstraße Nr. 44/35 bei mir abzugeben. S. Lottner, Schnürleiderfabrikant aus Berlin.

Sommerwohnung in Gohlis.

Ein freundliches Logis für eine Familie ist zu vermieten im Leipziger Waldschloßchen.

Zimmervermietung.

Ein fein eingerichtetes Zimmer nebst Alkoven ist für nächste Messen an einen Bijouterie- oder Uhrenfabrikanten, Reichstr. Nr. 48/403, 1. Etage, neben Kochs Hofe, zu vermieten.

Vermietung.

Die dormalen von den Herren Genthe & Comp. im Plauen'schen Hofe alhier ermieteten Localien, namentlich mehre Niederlagen, Comptoirs und Böden, sind von Ostern 1842 an zu vermieten (können aber auch auf Verlangen schon zu Michaeli s. c. abgelassen werden) und das Nähere bei dem B. iher dieses Grundstücks (am Plauen'schen Hofe Nr. 2, 1 Treppe hoch) zu erfragen.

Vermietung.

In dem auf der langen Straße sub No. 16 gelegenen Hause sind noch einige bequem eingerichtete Logis von Johanni an billig zu vermieten, und können sofort bezogen werden. D. Scherell, Neumarkt Nr. 9/16.

Vermietung.

Drei Stuben nebst Alkoven sind von jetzt an ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen bei E. S. Schlegel im kleinen Fürstencollegio.

Vermietung. Für einen ledigen Herrn ist in Herrn Reifners Hause, Tannerts Salon schräg über, zu Reudnitz aeböria, Nr. 64 d, 2 Treppen hoch, ein Loais zu bekommen.

Vermietung. In der gesündesten Lage von Gohlis sind div. Wohnungen abzulassen. Näheres bei Groß, Brühl Nr. 79/326.

Vermietung. Eine Stube mit freundlicher Aussicht ist an einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubles, für den Sommer oder auch auf ganze Jahr nachzuweisen: kleine Fleischergasse Nr. 18/245, in der 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines heizbares Gewölbe. Näheres Petersstraße Nr. 17, 4 Tr.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen sind noch einige Familienlogis mit 2 und 3 Stuben in dem neuen Anbaue von Reudnitz Nr. 81, und daselbst zu erfragen. Leipzig, den 11. Mai 1841. G. Schreder.

Zu vermieten ist sogleich an Aile Leute ein kleines Logis, hinten herauf: Petersstraße Nr. 8/75, und daselbst 2 Treppen hoch, vorn heraus, zu erfragen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör, welches sogleich oder zu Johanni mit oder ohne Garten, bezogen werden kann: lange Straße Nr. 14.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Logis, 2. Etage, bestehend in 5 heizbaren Stuben, wovon 2 die Aussicht auf die Allee haben, nebst 4 Kammern, Küche, Speisekammer und Holzstall, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 1/156, für 180 Thlr. preuß. Cour. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6/407, vierte Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Betten: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 15.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Studierenden eine freundliche, meublirte Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus. Zu erfragen: große Fleischergasse Nr. 5/220 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind einige gut ausmeublirte Stuben mit Schlafbehältniß, vorn heraus, auf dem Ritterplatze 18/692.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte freundliche Stube nebst Kammer in Reichels Garten, Quergebäude, links, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer, 1 Treppe vorn heraus, an solche Herren. Zu erfragen in der Wirthschaft von Herrn Ritters Hofe, Dresdener Straße.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Schützenstraße Nr. 1229.

Zu vermieten ist ein Stübchen nebst Kammer. Preußergäßchen, Nr. 13/27 3 Treppen, zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube an einem Herrn: Brühl Nr. 84/321, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer: Reichstraße Nr. 54/380, 1. Etage.

In der Promenade ist eine 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör für 220 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zwei Treppen hoch vorn heraus sind 2 Stuben, jede mit Schlafkammer, jetzt oder zu Johanni an ledige Herren zu vermieten: Universitätsstraße Nr. 23.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen im Hofe eine Treppe; Serbergasse Nr. 1121, parterre, zu erfragen.

Ein gut eingerichteter Garten, mit tragbaren Obstbäumen und gemauertem Lusthause, ist in angenehmer Lage für 25 Thlr. zu vermieten, F. E. Herzberg, Reichs Garten, Colonnaden Nr. 9.

Noch können einige Gewölbe und andere Verkauf-Localen zur nächsten Michaelismesse nachgewiesen werden durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 27.

Offen sind 4 bis 6 Schlafstellen in der Burgstraße Nr. 20, im Hofe quervor eine Treppe.

Ein in der besten Lage des Marktes befindliches Gewölbe ist außer den beiden Hauptmesssen zu vermieten beauftragt das Nachweisungs-Comptoir von L. Caspar, Reichstraße Nr. 27.

Enslens Reise-Pavillon

vor dem Vetersthore

ist täglich von Morgens 8 Uhr bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Il est agreable et plaisant —
De s'instruire en s'amusant. —

Unterzeichneter beehrt sich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß nur noch 4 Vorstellungen, und zwar Sonntag den 16. Mai die letzte, stattfinden werden. In dem ich für den zahlreichen Besuch, den Beifall und die Zufriedenheit eines verehrten Publicums herzlich danke, werde ich gewiß Alles aufbieten, um diese 4 letzten Vorstellungen durch neue, bisher noch nicht gezeigte Kunststücke so glänzend als möglich zu machen. Anfang Abends präcis um halb 8 Uhr. Einlaß um halb 7 Uhr. **Philippe.**

Liebliche Naturerscheinung.

Das kleine norddeutsche Kleeblatt wird nur bis Sonntag, den 16., unwiderruflich sich produciren. Da eine ähnliche

Naturerscheinung gewiß nie gezeigt worden ist, so bitte ich, dies nicht unbenutzt zu lassen und mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren. **H. R. Bolt aus Hamburg.**

Circus français

des J. E. Dumos auf dem Königsplatze.

Heute Donnerstag den 13. Mai 1841 große außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst mit Auswahl der beliebtesten Scenen und Reitstücke. Zum Beschluß: die Zauberflöte, komische Pantomime. Sonntag den 16. Mai wird ein letztes, von den Directoren Tourniaire und Dumos veranstaltetes Pferde-Wettrennen stattfinden, an welchem auch Liebhaber mit einigen Pferden Theil nehmen werden; auch ist ein Kletterbaum errichtet worden, woran ebenfalls jeder Mann Antheil nehmen kann, und mehre andere neue Abwechslungen. Abends im Circus letzte Vorstellung.



Carl Rappo.

Heute Donnerstag den 13. Mai a. c.

große außerordentliche Kunst- und Kraftvorstellung

in 3 Abtheilungen. Beginn der 1. Vorstellung 5 Uhr, der 2. 8 Uhr. Cassen-Eröffnung 3 Uhr. Alles Nähere der Anschlag.

Cirque Tourniaire.

Heute Donnerstag den 13. Mai zum zweiten und letzten Male: Robert der Teufel, equestrische Scene mit Quadrille zu Pferd, Turnier etc. etc.

Die arabischen gymnastisch-athletischen Uebungen der Beduinen nebst mehren Productionen der höhern Reitkunst, so wie auch dressirte Pferde. Anfang 7½ Uhr.

Nächsten Sonntag 3. und letztes großes Wettrennen mit neuen Abwechslungen, wobei auch ein Mastbaumklettern vorkommt. Anfang Nachmittags 4 Uhr.



Heute Donnerstag

3 Vorstellungen,

die 1. um 3 Uhr, die 2. um 5 Uhr und die 3. um 7 Uhr.

H. Schreyer.

Heute Concert in Zänichens Kaffeegarten.

Donnerstag den 13. Mai

großes Trompeten-Concert,

ausgeführt von einem Musikchore, welches hier noch nie gehört worden ist. Entree für Herren 2 gGr., Damen nach Belieben, Anfang präcis 4 Uhr, im Schweizerhäuschen im Hof:nhale bei Kintsch.

Empfehlung.

Von heute an sind alle Tage den Sommer hindurch Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und Eierkuchen zu haben; auch werde ich für gute Getränke, so wie für gute und prompte Bedienung stets Sorge tragen. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

J. G. Böttcher in der Oberschenke zu Sobitz.

Ergedenste Einladung. Kommen Sonntag, den 16. d., halte ich ein großes Sternschiffen mit Büchsen, und bitte um zahlreichen Besuch. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Fuchs, Wirth zur Mühlchenke zu Knauthin.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Kößen im Gasthaus zum goldenen Hahn, bei N. G. Berner.

Verloren wurde gestern Nachmittag unter den Bäumen vor Reimers Garten eine goldene Damenuhr nebst Ketten. Der eheliche Finder, der sie in die Expedition dieses Blattes zurückbringt, erhält fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag ein vergoldetes, zu einem Armbande gehöriges Büchlein. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben an Mühlgraben Nr. 15/1654. 2 Treppen hoch.

Bermittelt werden 2 goldene Ringe, der eine massiv Gold, ringsherum mit Blumen gravirt, inwendig ist F. G. B. den 9. Mai 1839 gravirt, der andere ebenfalls massiv, an den Seiten mit Blumen gravirt, und ein Schild, auf welchem F. B. steht, inwendig steht den 30 Sept. 1838. Derjenige, welcher sie beim Goldarbeiter W. G. Eorhardt, Bühl Nr. 61, abgibt, erhält den Goldwerth als Belohnung.

Einpassirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hrn. Baron v. Heildorf nebst Gem., Kammerherr auf Bedda, Becken Sch. Km. v. Bielefeld, Settegast, Km. v. Coblenz, v. Schonen nebst Gem., Ober-Rath v. Hstevollin, v. Städtgen, Gutsbes. v. Noeh, Hirsch und Geimer, Kauf v. Sibing und Halle, Wundermann, Buchdr. v. Wänker, Christoffel, Km. von Wirtzule, Werner, v. Philadelphina, Bodemer, Km. v. Eilenburg, v. Einsiedel, Architekt v. Priesnitz, von d. Planitz, Kammerherr auf Meyendorff, Hering nebst Fam., Stadtrichter, u. Graf Pannau, v. Dahlen, Jr. von Bodenhausen v. Weisberg, v. Peitzler, Offic. v. Reichenste 6, Puff, Km. v. Berlin, v. Petermann, Landrath v. Wersburg von Bodenhausen, Rittmstr. v. Dresden, Schraam, Km. v. Berlin, Sulzberger nebst Gem., Bürgermstr. v. Burzen, v. Peitzler, Landrath v. Bittersfeld, Grunow u. Bär nebst Gem., Km. v. Stettin und Cassel, Frau Schatzdichtin Sandreim, und Dem. Henkel, von Cassel.

Hotel de Vologne: Frau Ober-Gräfin Zimmermann nebst Fam., v. Kothau, v. Kummer, Ober-Bergrath v. Hlle, Boigt, nebst Familie, Land-Kammerath v. Stankenbain, Martus, Bergbirtm. von Hall, Köbner, Pforst von Dronk, Behm, Km. v. Pündera, Müller, Accoucheur v. Weimar, Frau Schiffmstr. Götter, v. Wien, Mad. Busmann, von Pech

Hotel de Prusse: Hrn. von Brandenkeln, und von Lettenborn, Capit. v. Schwandig u. Magelisch, v. Lettenborn, Hofrath v. Prösdorf, v. Pöschlein, Kammerath v. J. Schas, v. Cerini, Gen.alleat. v. Dieben

Hotel de Russie: Hrn. Neuscher, Km. v. Hamburg, von Kellbair, Ober-Rath v. Nassen, Jr. Kammerath in der Döhning nebst Frau, Lotter v. Pötha, Beiram, Bürgermstr. v. Halle

Hotel de Saxe: Hrn. Demuth und von Prud, Km. v. Berlin und Gerselt, Pötzler und Jhermann, Km. v. Hamburg, Rade nebst Frau, G. Isel, Schalte, J. Schulte, u. Rade nebst Frau, D. L. Baum, v. Porm, G. v. Sacht, St. F. v. Pölow

Den 12 Mai ist ein Viertel-Zooß nebst einem Fünfthaltercassenscheine von einem Dienstmädchen verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung auf der Döbner Straße Nr. 1, im Hofe 2 Tr. hoch abzugeben.

Ein Taschentuch von feinem Batiste, mit breitem Saume und dem Zeichen C. A., ist vergessen unter dem Kaufbuden beim Augustinum verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Stadt Hamburg abzugeben.

Entflohen ist gestern früh in der siebenten Stunde ein blaßgelber Canarienvogel. Wer ihn zurückbringt, erhält 16 Gr. bei Schröter, Ritterstraße Nr. 44.

Wer Ziegenmilch als Cur gebrauchen will, der melde sich in Schwägrichens Garten an der Bismarckstraße.

Aufforderung.

Diejenige Person, welche am 10. dieses Abends ein Wechselbündel, mit dem Steuerzeichen Nr. 332, auf einem gelben messingenen Halsbände befindlich, an sich genommen, wird ersucht, solches am großen Blumenberge oder Salzgässchen wieder in Freiheit zu setzen, widrigenfalls polizeiliche Maßnahmen ergriffen werden.

An . . .

Ich war zur bestimmten Stunde Montags früh am bezeichneten Orte, hatte aber vergebens geschaftevoll.

Verbindungs-Anzeige.

Conrad Hartmann.

Louise Hartmann, geb. Koch.

Leipzig, den 11. Mai 1841.

Heute Mittag 2 Uhr wurde meine geliebte Frau, Emilie, geb. Pläher, von einem gerunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige.

Leipzig, den 12 Mai 1841. Carl Parvallon.

Deutsches Haus: Hrn. Fiedler nebst Frau, Pastor v. Neuhadt, Schamburg, Km. v. Dresden, Baron v. Arnim, auf Grossen.
 Goldner Adler: Hrn. Trautmann, Km. v. Berlin, Oberwein, Kammermusikus von Rudolstadt, Kösch, Det. v. Jesnitz, Mad. Leichgräb nebst Familie, von Raumburg.
 Goldner Elephant: Hr. Starklopf, Km. von Raumburg.
 Goldner Hut: Hrn. P. R. Städtler v. Weida, Goldschmidt, Köstlich v. Schönberg, Jr. v. Schönberg nebst Frau, Tochter, auf Pauschenstein, Baron v. Apel, auf Trautswen, von Gordon, Lieut. von Pezau.
 Goldner Kranich: Hr. Dyer, Km. v. Kösnitz.
 Großer Blumenberg: Hrn. Kabatte u. Naumann, Kauf. von Hamburg und Dresden, Engel nebst Fam, Hofrath v. Großen, Kall, v. Kall von Wersburg, Pösch nebst Fam, Ober-Bau-Josp. von Gölden Degeer nebst Frau, Gutsbes. v. Lebnitz, Fischer, Consul v. Bera-Grau, Winkemann Km. v. Hamburg, Müller nebst Gem., Km. von London, Dem. Kreuzer, Doerndorferin v. Göln.
 Grünes Schild: Hr. Dörjog nebst Frau, v. Dausdorf.
 Palmbaum: Herren Pörn, Mühlensch. von Dahlenberg, Köpfe, Km. von Magdeburg, Pöschel, Schiffherr von Sandau, G. v. e, Mühlensch. amter v. Dresden, Rudolphi u Schmidt, Km. v. Bismarck, Km. v. Kösnitz, Jr. u. v. Grab, Baumstr. v. Halle, Klauf, Rentant von Wersburg.
 Rheinischer Hof: Hrn. Arnold, Oberleut. v. Wien, Schumler, Lieut. v. Erfurt, Frau D. W. v. Hamburg, Hrn. Gärtner, Km. v. Frankfurt a. M., Pöschel's Ober-Rath v. Danzig, D. Böttger, v. Giesler, Sch. v. m. n, Km. v. Schm. v. e. g.
 Stadt Dresden: Hrn. Bismarck, Km. v. Frackenhauser, u. Lehmann Rittergutsbes. von Frauwig.
 Stadt Rom: Hrn. Wolke Offic. v. Kiel, J. H. v. e, und Stadter Müller nebst Fam. v. e. g.

